



Wissens neuer Trainer Dirk Spornhauer (linkes Foto) verbrachte den Samstagnachmittag in aller Abgeschiedenheit auf der Stehplatztribüne des Dr.-Grosse-Sieg-Stadions. Der Kirchener muss beim VfB viel Aufbauarbeit leisten – auch mental. Denn die Wissener Philipp Weber und Steven Winzenburg (vorn von links) gingen nach dem Abpfiff einmal mehr in die Knie, während die Andernacher Benjamin Saftig, Daniel Neunheuser und Tim Hoffmann (im Hintergrund von links) einen 3:1-Auswärtssieg feierten.

Fotos: René Weiss



## Wissen legt nicht nach und verliert erneut

Rheinlandliga: Der VfB verpasst beim 1:3 gegen Andernach eine 2:0-Führung – Leidig: Haben den Sieg hergeschenkt

Von Jens Kötting

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat das zweite Spiel unter dem Interimduo Wolfgang Leidig und Sascha Kill in der Rheinlandliga trotz Führung und guter Chancen verloren. Gegen die SG 99 Andernach stand man nach 90 Minuten und einer 1:3 (1:0)-Niederlage mit leeren Händen da.

Im ersten Durchgang merkte man den Wissenern zwar in einigen Aktionen noch die Verunsicherung nach dem Trainerwechsel an, doch die besseren Chancen waren klar aufseiten der Hausherrn. In der 20. Minute war Luca Kirschbaum nach einem langen Ball aus dem Mittelfeld frei durch und lupfte das Spielgerät über SG-Keeper Jannis Koch, traf aber nur den Außenpfosten. In der 33. Minute war Armando Grau frei durch, doch Koch behielt im Vier-Augen-Duell die Oberhand. In der 40. Minute konnte Koch zunächst einen Kopf-

ball von Steven Winzenburg gerade noch um den Pfosten lenken, doch im Anschluss an die folgende Ecke musste er sich dann geschlagen geben. Einen Kopfball von Kirschbaum konnte er zunächst noch abwehren, doch im Getümmel kam der Ball wieder vors Tor und Paul Christian musste ihn dann aus zwei Metern nur noch über die Linie drücken. Die Andernacher versteckten sich nicht, waren in der Offensive im ersten Abschnitt aber noch nicht durchschlagkräftig.

Kurz nach der Pause hätte Grau dann den zweiten Treffer markieren müssen, ließ sich aber von Koch den Ball abhutschen, als er diesen umkurven wollte (47.). Danach kamen die Gäste offensiv besser zur Geltung. In der 54. Minute scheiterte Hannes Lutz aus kurzer Distanz an Lukas Litschel, Nils Wambach setzte den Abpraller übers Tor. Zehn Minuten später musste Litschel dann das erste Mal

hinter sich greifen, als seine Vorderleute einen weiten Einwurf von Philipp Schmitz zu kurz nach vorne klärten und Filip Reintges mit seinem Schuss aus zehn Metern den Weg am Getümmel vorbei ins linke Eck fand.

Die Gastgeber leisteten sich nun viele individuelle Fehler und wurden dafür in der 76. Minute bestraft, als Darian Dshabrailow aus 16 Metern halblinker Position mit seinem starken Linken genau ins rechte, obere Toreck traf. In der 81.

Minute leistete sich Emre Bayram im Mittelkreis einen folgenschweren Ballverlust an Maicol Oligschläger, der in den Lauf von Fabian Weber passte und dieser nach links zu Wambach weiterspielte, der aus zwölf Metern flach rechts unten einnetzte.

Der VfB versuchte zwar in den Schlussminuten alles, um noch einmal zum Anschluss zu kommen, doch der letzte Ball kam meist nicht an oder man verfehlte beim Abschluss das Tor.

Gästetrainer Kim Kossmann war nach der Partie und vor der anstehenden Kirmes in Andernach hochzufrieden: „Im ersten Abschnitt war es eigentlich ein 0:0-Spiel und wir haben ein Standardtor kassiert, da Wissen auch etwas griffiger war. In der zweiten Hälfte wollten wir mehr und nach dem Ausgleich kippte das Spiel in unsere Richtung. Unser Sieg geht in Ordnung und ist nicht unverdient.“

VfB-Interimstrainer Wolfgang Leidig trauerte hingegen den nicht genutzten Torchancen nach: „Das ist schade, unterm Strich haben wir den Sieg hergeschenkt. Wir müssen das 2:0 machen und hatten viele gute Torchancen. Aber wenn man die Dinger vorne halt nicht nutzt, kassiert man sie hinten. Insgesamt waren wir vorne zu uneffektiv und hatten hinten Probleme mit den langen Bällen. Nach dem Ausgleich haben wir dann auch die Körpersprache vermissen lassen.“

### VfB Wissen – SG 99 Andernach

**Wissen:** Litschel – Wagner, Christian, Weitershagen, Zehler – Weber, Bayram – Winzenburg, L. Kirschbaum (67. Jancek), Cordes (61. Fuchs) – Grau.  
**Andernach:** Koch – Reintges, Wilbert (37. Schmitz), Hoffmann, Dshabrailow – Lutz (60. Oligschläger), Neunheuser, Weber, Kubatta

1:3 (1:0)

(60. Regehr), Dolon (60. Saftig), Wambach (83. Aliou).  
**Schiedsrichter:** Fabian Schneider (Grafschaft).  
**Zuschauer:** 155.  
**Tore:** 1:0 Paul Christian (40.), 1:1 Filip Reintges (64.), 1:2 Darian Dshabrailow (76.), 1:3 Nils Wambach (81.).

## Malberg legt bei 0:2 gegen Ehrang enttäuschende zweite Hälfte hin

Rheinlandliga: Gerhardt will „Fehlentscheidung“ nicht als Ausrede gelten lassen

■ **Trier-Pfalz.** Auswärtsfahrten nach Trier scheinen für die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen in dieser Saison zumindest ein Stück weit wie verhext zu sein. Nach den vergessenen Trikots eine Woche zuvor bei der 2:4-Niederlage in Tarforst steuerte der Busfahrer diesmal zuerst den Kunstrasen in Ehrang an, sodass der Malberger Tross rund 20 Minuten später als geplant am Rasenplatz in Pfalz, dem tatsächlichen Spielort, vorfuhr.

Das wollte Torsten Gerhardt rückblickend allerdings nicht als Grund für die 0:2 (0:1)-Niederlage bei der FSG Ehrang anführen. „Unsere Leistung in der zweiten Halbzeit hat nicht mehr den Anforderungen genügt, die man erfüllen muss, um ein Spiel zu drehen“, meinte der SG-Trainer, den jedoch durchaus nervte, dass sich an diesem Samstag gefühlt jene „Elfmeter-Geschichte“ fortsetzte, die vor einigen Wochen bei einer anderen weiten Auswärtstour ihren Anfang genommen hatte.

Bezeichnete Gerhardt die beiden Strafstoße, die seine Mannschaft bei der 2:3-Niederlage Anfang September in Salmrohr gegen sich gepfiffen bekam, noch als „zumindest diskutabel“, so hatte er für die Entscheidung, die diesmal zum

ersten Gegentreffer führte, hingegen keinerlei Verständnis. „Tut mir leid, aber das war eine glasklare Fehlentscheidung“, legte sich der Malberger Coach schon unmittelbar nach der entsprechenden Szene fest – und sah sich bei Ansicht vorhandener Video-Aufzeichnungen darin bestätigt.

Doch was war passiert? Nach einem Laufduell mit einem Gegenspieler erreichte Malbergs Bastian Bleeser den Ball als erstes und klärte diesen zur Ecke, während sein Ehranger Widersacher offenbar ei-

nen Kontakt am Fuß spürte und zu Boden ging. Dass Schiedsrichter Niclas Berg anschließend nicht auf Eckball, sondern Foulelfmeter entschied, brachte die Gäste auf die Palme. „Wenn es der Schiri nicht richtig sieht, muss es sein Assistent sehen“, bemängelte Gerhardt auch das Zusammenspiel innerhalb des Unparteiischen-Gespans. Noah Lorenz war's egal, er nutzte den ruhenden Ball aus elf Metern zur Führung für die FSG (23.).

Es sollte der einzige Treffer bleiben in einem ersten Durchgang, den die Hausherrn zwar optisch bestimmten, in dem die Malberger hinsichtlich gefährlicher Torraum-szenen aber gleichwertig waren.

Umso enttäuschter war Torsten Gerhardt von dem, was seine Mannen nach dem Seitenwechsel abliefern. „Fußballerisch gelang uns da gar nichts mehr“, erinnerte sich der SG-Trainer an lediglich eine weitere Torannäherung, die freilich nichts einbrachte. „Wir haben es nicht mal mehr geschafft, den Ball über drei Stationen laufen zu lassen.“

Anders die Gastgeber, die fortan deutlich mehr vom Spiel und überdies auch Gelegenheiten hatten, die Begegnung deutlich für sich zu entscheiden. Dass aber nur noch Jonas Amberg zum 2:0 einnetzte



Verhinderte Schlimmeres: Torhüter Niklas Platte hielt die Malberger Niederlage bei der FSG Ehrang im Rahmen.

Foto: Jogi

(70.) und damit bereits den späten Endstand markierte, war vor allem das Verdienst von SG-Schlussmann Niklas Platte, der bei einigen Ehranger Konten weitere Einschläge verhinderte und sich damit ein Lob seines Trainers verdiente.

„Wir müssen auswärts bald endlich bessere Auftritte hinlegen“, lautet Gerhardts pauschale Forderung an seine Mannschaft, die bei bisher vier Partien in der Fremde nur beim 2:2 in Ahrweiler gepunktet hat. Andreas Hundhammer

### Kompakt

#### Regionalliga: Achte Pleite ist zugleich die unnötigste

■ **TuS Koblenz – FSV Frankfurt 2:3 (1:2).** Wenn sich nur eine der jetzt acht Niederlagen der TuS Koblenz aus neun Saisonspielen das Attribut „unnötig“ redlich verdient hat, dann sicherlich diese. Ein Handelfmeter und zwei Gegentreffer, die der Gastgeber im Prinzip selbst verschuldete, führten zur Niederlage des Tabellenletzten. Da halben am Ende auch die Saisonore Nummer vier und fünf von Dylan Esmel nicht weiter, der jeweils per Foulelfmeter lediglich den Anschluss schaffte. Bevor Kritik in welcher Form auch immer aufkeimen konnte, stellte sich der Koblenzer Spielertrainer Michael Stahl schnell schützend vor die Mannschaft und wollte die individuellen Defizite nicht überbewerten, auch wenn ihm das vielleicht ein wenig schwerfiel: „Es war schon ein bisschen grotesk. Aber mit Fehlern kann ich leben. Wir haben alles reingeworfen und eine Top-Leistung abgeliefert, das hat mich beeindruckt.“ Tore: 0:1 Onur Ünlicifci (18., Handelfmeter), 0:2 Oluwabori Falaye (23.), 1:2 Dylan Esmel (45.+1., Foulelfmeter), 1:3 Jihad Boutakhrif (48.), 2:3 Dylan Esmel (85., Foulelfmeter). *bhm*

#### Oberliga RLP/Saar: Engers macht kleinen Rückschritt

■ **FC Arminia 03 Ludwigshafen – VfB Engers 2:1 (1:1).** Nach zuvor vier Spielen ohne Niederlage mit zehn Punkten sowie 11:3 Toren hat es den FVE wieder erwischt, der zugleich die erste Auswärtsniederlage in dieser Saison hinnehmen musste und dadurch auf Rang zehn abgerutscht ist. „Das war eindeutig zu wenig. Wir haben unsere 100 Prozent nicht über 90 Minuten abgerufen“, stellte der Engerser Trainer Sascha Watzlawik fest und war über das Auftreten seiner Elf inklusive des Ergebnisses enttäuscht. „Wir hatten viele Halbchancen und haben auch die glasklaren Tormöglichkeiten nicht gemacht. Das war der große Unterschied zu den vergangenen Spielen. Das ist ein kleiner Rückschritt in unserer Entwicklung.“ Tore: 0:1 Sören Klappert (3.), 1:1 Steffen Straub (35.), 2:1 Nico Pantano (84.). *Iv*

### Rheinlandliga

VfB Wissen – SG 99 Andernach	1:3
FSV Salmrohr – FC HWW Niederroßbach	4:2
FSG Ehrang – SG Malberg	2:0
FSV Trier-Tarforst – Spfr Eisbachtal	1:5
Mülheim-Kärlich – Hochwald Hentern	4:1
Ahrweiler BC – TuS Kirchberg	5:2
FC Metternich – SV Rot Weiss Wittlich	2:3
Spvgg EGC Wirges – SG Schneifel	0:3
TuS Immendorf – FV Morbach	Di., 19.30 Uhr

1. Spfr Eisbachtal	8	34:11	21
2. SG Schneifel Stadtkyll	8	29:14	18
3. FSG Ehrang	8	17:11	17
4. Ahrweiler BC	8	29:16	15
5. FSV Salmrohr	8	20:20	15
6. FSV Trier-Tarforst	8	22:19	14
7. SG Mülheim-Kärlich	8	19:13	13
8. SV Rot Weiss Wittlich	7	13: 9	13
9. TuS Kirchberg	8	14:15	11
10. SG Hochwald Hentern	8	17:15	10
11. SG Malberg	8	17:18	9
12. VfB Wissen	8	14:18	8
13. TuS Immendorf	7	7:11	8
14. FV Morbach	7	15:19	7
15. SG 99 Andernach	7	15:24	6
16. FC HWW Niederroßbach	8	13:37	4
17. Spvgg EGC Wirges	8	10:23	3
18. FC Metternich	8	6:18	2

### Bezirksliga Ost

FC Kosova Montabaur – SG Lautzert	5:0
SG Neitersen/A. – Höhr-Grenzhausen	1:2
TuS Burgschwalbach – SG Hundsangen	4:1
SG Ahrbach/H./Girod – SG Ellingen	2:0
VfB Linz – TuS Asbach	1:1
SG Westerburg/G./W. – SG Weitefeld	4:1
SG Wallmenroth – SG St. Katharinen-V.	2:2
SG Müschenbach/H. – SG Alpenrod-L.	2:1

1. SG Müschenbach/H.	7	14: 8	16
2. SG Westerburg/G./W.	7	18: 8	15
3. SG Lautzert-O./Berod-W.	6	17:11	13
4. SG Hundsangen/St.-W.	7	15:11	12
5. SG Alpenrod-L./N./U.	7	13:10	12
6. TuS Burgschwalbach	6	14: 8	11
7. SG St. Katharinen-V.	7	18:15	11
8. SF Höhr-Grenzhausen	7	10: 9	11
9. SG Neitersen/Altenkirchen	7	14:12	10
10. VfB Linz	7	11:11	9
11. TuS Asbach	7	15:17	8
12. SG Ahrbach/H./Girod	7	11:19	7
13. SG Ellingen/Bonef./Willr.	7	6:11	6
14. FC Kosova Montabaur	7	12:20	5
15. SG Wallmenroth/Scheuerf.	7	8:18	5
16. SG Weitefeld-L./Fr./N.	7	9:17	4